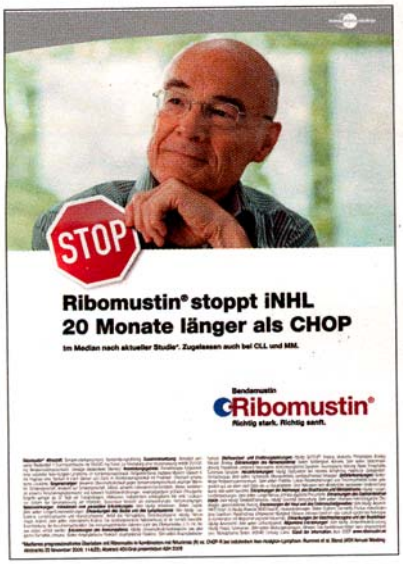
Schmittgall wirbt mit Stopschild für Ribomustin



STUTTGART (brs). Die Schmittgall Werbeagentur hat die neue Kampagne für das Zytostatikum Ribomustin® (Wirkstoff: Bendamustin) von Mundipharma entwickelt. Im Zentrum der Fachanzeigen für das Arzneimittel zur Behandlung von Patienten mit indolenten Non-Hodgkin-Lymphom (iNHL) steht ein iNHL-Patient, der zuversichtlich in die Zukunft blickt und dem Betrachter ein Stoppschild zeigt. Headline: Ribumustin® stoppt iNHL 20 Monate länger als CHOP. Das „Stop" gelte nicht nur seiner Krankheit, erläutert die Agentur, sondern auch den Onkologen und Hämatologen, „denn hier sollen sie innehalten und die neue Botschaft von Ribomustin kennen lernen: die signifikante Überlegenheit von Ribomustin® bei iNHL-Patienten" im Vergleich zum (bisherigen) Goldstandard CHOP-R. Diese sei durch aktuelle Studien belegt worden.

„Die Stoppschild-Kampagne sorgt bei den Ärzten für hohe Aufmerksamkeit und bringt ein Umdenken in der First-Line-Therapie des iNHL in Gang. Dadurch wird Ribomustin® zunehmend als wirksamste Behandlungsoption angesehen", sagt Dr. Peer Kosse, Senior Product Manager bei Mundipharma, über die Kampagne.